

Montag, 15. Februar 2021

Damit Kinder die Natur schätzen lernen

In Stuttgart-Vaihingen bietet der Naturschutzbund vier Gruppen für Kinder und Jugendliche an. So viele wie nirgendwo sonst in Stuttgart. Wegen der großen Nachfrage soll im Frühjahr eine weitere folgen. *Von Sandra Hintermayr*

Die Jugend in Stuttgart-Vaihingen scheint naturbegeistert zu sein. In vier vom Naturschutzbund (Nabu) Stuttgart angebotenen Gruppen streifen sie durch den Wald, über Wiesen und Felder, erkunden ihre Umwelt und lernen den verantwortungsvollen Umgang mit ihr. Die jüngsten sind sieben bis zehn Jahre alt und besuchen die Gruppen Waldwiesel und Waldkäuze. Jugendliche bis 17 Jahre können sich in zwei Altersgruppen als Naturbotschafterinnen und -botschafter für den Schutz der Natur engagieren. Alle drei Wochen treffen sich die jeweiligen Gruppen samstags, um durch die Natur zu streifen und Flora und Fauna kennenzulernen. Die Tätigkeiten reichen – je nach Altersklasse – von spielen in der Natur und basteln mit Naturmaterialien bis hin zum Bauen und Betreuen von Nistkästen und Anlegen von Blühstreifen. Vogelstimmen lauschen und identifizieren, Tierspuren entdecken und Biotop-Pflege gehören ebenso dazu wie gemeinsam essen.

„Die Kinder tragen das, was sie bei uns erfahren, in ihre Familien.“

Maria Ruland,
Nabu Stuttgart

Aber warum bildet gerade Vaihingen einen Schwerpunkt bei den Gruppenangeboten? „Wir sind hier schon lange aktiv, vermutlich hat sich das rumgesprochen“, sagt Maria Ruland, die beim Nabu Stuttgart für Kinder- und Jugendarbeit zuständig ist. Die Diplom-Biologin betont, dass die Gruppen in Vaihingen nicht nur dort, sondern auch in und um Bösau, Dürlewang und Rohr unterwegs sind. Die Kinder kämen zudem auch aus anderen Stadtteilen, etwa aus Kaltental oder Möhringen, zu den Angeboten dazu. „Wir freuen uns, dass das Interesse so groß ist“, sagt Ruland.

Es ist sogar so groß, dass im Frühjahr eine weitere Kindergruppe an den Start gehen soll. „Wir haben viele Kinder auf Wartelisten, etwa jüngere Geschwisterkinder“, sagt die Biologin. Das neue Angebot ist gedacht für Kinder von sechs Jahren an und soll im März starten, ebenso wie die anderen Gruppenangebote, vorausgesetzt, die Coronabestimmungen lassen das zu.



In den Gruppen lernen Kinder die Natur um sie herum und den verantwortungsvollen Umgang mit ihr kennen. *Symbolbild: dpa/Priso Gentsch*

„Wir müssen schauen, wann was erlaubt ist“, sagt Ruland.

Die Natur schätzen lernen, das vermittelt der Nabu. Die Kinder entdeckten Tiere und Pflanzen und entwickelten eine regelrechte Freude daran, sagt die Biologin – und gleichzeitig lernten sie viel über die heimische Natur. „Die Kinder tragen das, was sie bei uns erfahren, in ihre Familien.“ In Coronazeiten seien viele Menschen verstärkt in der Natur unterwegs, da sei es wichtig, sie für einen verantwortungsvollen Umgang mit ihr zu sensibilisieren. Für die neue Kindergruppe und für die Wald-

wiesel ist der Nabu noch auf der Suche nach Betreuern. Biologische oder pädagogische Fachkenntnisse sind keine Pflicht, „aber man sollte Begeisterung für die Natur und für Kinder mitbringen“, sagt Maria Ruland. Die Betreuer werden von den Nabu-Mitarbeitern fachlich angeleitet.

Kinder und Jugendliche können jederzeit in die Gruppen einsteigen, sofern Plätze frei sind, ebenso kann man zunächst mal reinschnuppern. Die Teilnehmer verpflichten sich dann für ein Jahr. Der Jahresbeitrag kostet ab 60 Euro für

Nabu-Familienmitglieder und 90 für Nichtmitglieder. Man kann mit der Familiencard oder über die Teilhabe bezahlen. Bonuscardinhaber bezahlen jeweils die Hälfte.

Info und Anmeldung Weitere Informationen gibt Maria Ruland immer donnerstags zwischen 9.30 und 12.30 Uhr in der Nabu-Geschäftsstelle, Telefon 0711/62 69 44 oder E-Mail an maria.ruland@nabu-stuttgart.de.

Mehr zu den Gruppen unter: www.nabu-stuttgart.de.